



Information

Hinter poppiger Fassade gelten die Gesetze des Urwaldes

Profit en gros bei Burger King & Co.



Burger King geht mit Staatsanwaltschaft und Polizei gegen Betriebsratswahl vor!

Am 28. April 2006 gegen 17:10 Uhr stockte den Gästen und Beschäftigten im Burger King Restaurant Dortmund-Kley der Atem. Zwei Polizeiwagen und ein Mannschaftsbus, besetzt mit 8 Beamten, stoppten vor dem Schnellimbiss. Sie durchsuchten die Geschäftsräume sowie die Privatwohnung der Betriebsratsvorsitzenden. Dieser wurde rechtswidrig untersagt, mit ihrem Rechtsanwalt sowie ihrer Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) zu telefonieren.

Die Konzernzentrale mutmaßte Manipulation bei der Betriebsratswahl. Wenige Tage zuvor jedoch, war in Anwesenheit des Managements, das demokratisch in geheimer Wahl zustande gekommene Ergebnis ausgezählt worden. Dabei wurden keinerlei Einwände geltend gemacht. Burger King, eine Tochter der als arbeit-

nehmerfeindlich bekannten Texas Pacific Group, die erst kürzlich unangenehm aufgefallen ist. In einem 100-tägigen Arbeitskampf erkämpfte die Gewerkschaft NGG einen Tarifvertrag beim Düsseldorfer Airport Caterer Gate Gourmet. Die Arbeitgeberwillkür wird nun auch wieder einmal bei Burger King deutlich.

Hintergrund:

Fettige Frikadellen, magere Löhne, miserable Arbeitsbedingungen: Denken Sie daran bei jedem Biss!

NGG protestiert gegen die versuchte Einschüchterung der Beschäftigten bei Burger King. Offenbar ist es Ziel dieses Frikadellenbräters, Betriebsräte, die die Interessen der Beschäftigten wirkungsvoll vertreten, zu verhindern. Empörend ist, dass die Unterstellungen von Burger King ausreichen, um Staatsanwaltschaft und Polizei für

Profitinteressen in Aktion zu versetzen.

Wir bitten Sie, verehrte Gäste, machen Sie gegenüber dem Unternehmen deutlich, dass Sie ein solches Vorgehen verabscheuen.

Wir leben nicht in einer Bananenrepublik!

V.i.S.d.P:
Sabine Alker, Gewerkschaft
Nahrung-Genuss-Gaststätten
Ostwall 17-21
44135 Dortmund



Telefon: 0231 - 55 79 79 - 0
Telefax: 0231 - 55 79 79 - 79
Internet: <http://www.ngg-dortmund.de>
Email: info@ngg-dortmund.de

Für eine andere Politik

Hinter poppiger Fassade gelten die Gesetze des Urwaldes
Profit en gros bei Burger King & Co.

Liebe Gäste,

wissen Sie eigentlich, dass Burger King ...

- neueingestellte Mitarbeiter mit 6,13 Euro pro Stunde abspeist
- die Tarifentgelte seit dem 1. April 2001 nicht mehr erhöht hat
- allen Beschäftigten in jedem Kalenderjahr sechs bezahlte Arbeitszeitausgleichstage verweigert
- allen Mitarbeitern den gesetzlichen Anspruch auf Nachtarbeitsausgleich verweigert



**Fettige Frikadellen, magere Löhne, miserable Arbeitsbedingungen:
Denken Sie daran bei jedem Biss!**

